

Einblicke in den finnischen Bootsbau

Vier Schüler des Erich-Gutenberg-Berufskollegs absolvieren Praktikum an Partnerschule in Jakobstad

VON BJÖRN KENTNER

■ **Bünde.** Die seit 45 Jahren bestehende Städtepartnerschaft zwischen Bünde und Jakobstad war vor knapp vier Wochen Hauptthema des EU-Projekttages am Erich-Gutenberg-Berufskolleg (EGB). Vier Schüler haben jetzt ein neues Kapitel dieser Partnerschaft aufgeschlagen: Sie fliegen Anfang September für ein dreiwöchiges Schulpraktikum an der Partnerschule des EGB nach Finnland.

Bei Alina Sauerland, Chantal Klüter, Tim Schürstedt und Kai Mandelkow weckte der EU-Projekttag das Interesse, sich mit dem Land eingehender zu beschäftigen und ein Praktikum am Optima Berufskolleg in Jakobstad zu absolvieren.

„Ich bin schon einmal in Helsinki gewesen und möchte nun das Leben in einer finnischen

Kleinstadt erleben“, so Tim Schürstedt, während für Chantal Klüter die Verbesserung ihrer Englischkenntnisse im Vordergrund steht. „Zudem möchte ich das finnische Unterrichtssystem näher kennenlernen“, begründet die 17-jährige Bänderin ihr Interesse.

Bei Dr. Andrea Dettmer, am EGB für die Kooperation mit der finnischen Partnerschule verantwortlich, rannnten die Schüler offene Türen ein. „Im Februar 2012 haben wir einen neuen Partnerschaftsvertrag mit dem Optima Berufskolleg abgeschlossen. Dieser sieht unter anderem den Austausch von bis zu zehn Praktikanten pro Schuljahr vor, so dass das kein Problem war“, sagt Dettmer.

Jeweils zwei von den Schülern selbstgewählte Schwerpunkte stehen dabei im Mittelpunkt des Praktikums. Während sich Tim Schürstedt und Kai Mandelkow für Bootsbau

und Kfz-Werkstatt entschieden haben, beschäftigen sich die beiden Mädchen neben dem Bootsbau auch mit dem Fach Künstlerische Schreinerei. Untergebracht sind die vier Bänder in einem Jugendgästehaus. „Dort wohnen wir in einem Apartment mit zwei Doppelzimmern und einer Küche“, sagt Chantal Klüter.

Unterstützt wird das Projekt von der Deutsch-Finnischen Gesellschaft und der Initiative für Wirtschaftsförderung im Kreis Herford. „Für uns ist es eine schöne Sache, wenn junge Menschen sich für Finnland interessieren“, sagt Jürgen Schimmel vom Bezirksverein der Deutsch-Finnischen Gesellschaft. „Dieses Interesse un-

terstützen wir natürlich gerne.“

Für Klaus Goeke von der Wirtschaftsinitiative ist die Reise der Schüler das zweite Projekt, das die Initiative im Rahmen der deutsch-finnischen Kooperation mitfinanziert. „Wir hatten im vergangenen Jahr zwei finnische Schülerinnen bei der Firma Bugatti in Herford zu Gast, das ist jetzt sozusagen die zweite Premiere“, freut sich Goeke, der auch das Engagement des EGB beim Widufix-Lauf zur Förderung von Ausbildungsprojekten lobte. „Die Schule ist mit insgesamt über 1.000 Teilnehmern die führende Institution im Kreis Herford. „Auch in diesem Jahr machen wieder über 100 Schüler mit“, so Goeke. Vier weitere sind jetzt hinzugekommen, denn die Finnland-Fahrer haben sich spontan entschlossen, beim Widufix-Lauf am 16. Juni im Rahmen der Hansetage in Herford an den Start zu gehen.

INFO

Das Optima Berufskolleg

- ◆ Das Optima Berufskolleg gehört zu den besten Schulen in Finnland. Mit der großen Vielfalt an Ausbildungsberufen ist die Schule ein wertvoller Partner für das EGB.
- ◆ Die Schule bietet neben handwerklich-technischen Bildungsgängen auch Ausbildungen im kaufmännischen

Bereich, im Gesundheitsbereich sowie kreativ-gestaltende Berufe.

- ◆ Von den 3.000 Schülern befinden sich etwa 1.200 in der beruflichen Erstausbildung. 1.800 Schüler sind Erwachsene in Weiterbildung sowie junge Menschen mit Behinderungen.